

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 146. Zweiglein von Aprikosen und Pfirschbaummen, blühen auch in dem Treibkasten

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

blumen, wieder darzu haben. Tulipanenzwiebeln, so ihr im Augustmonate zum Wintertriebe in Töpfe pflanzet, wollen sofort wohl begossen seyn, damit die Zwiebeln und Erde sich wohl aneinander setzen mögen, nachgehends aber wird ihnen ein mäßiges Begießen, und zwar nicht eher gereicht, bis die Erde in denen Geschirren obenher etwas trocken aussieht.

§. 146.

Zweiglein von Aprikosen und Pfirschbäumen, blühen auch in dem Treibkasten.

So ihr in den oberwähnten Treibkasten einen Kruge mit Wasser, und in selbigem von Pfirsch- Kirsch- und Aprikosen-Bäumen abgebrochene Zweiglein stellen wollet, so habt ihr nach vier Wochen die angenehmsten Blüthen an ihnen erlanget.

§. 147.

Wie von Hyacinthen Winterblumen in dem Kasten erlanget werden.

Die Homonymia des Wortes Hyacinthus lehret, daß selbiges verschiedenen Gewächsen beygelegt werde; als da ist erstlich der Hyacinthus botrycides, deutsch der Traubenhjacinth, welcher deswegen so genennet wird, weilten seine Blumen die Gestalt einer Weintraube in kleinen vorstellen. Er wächst in Deutschland, und sonderlich bey uns überall sponte und wild in den Grasgärten, sonderlich an hoch- und trocken gelegenen Orten, und giebt den Grasböden zur Blühenszeit durch seine blauen Blumen ein anmütziges Ansehen; wo er sich einmal häufig vermehret hat, ist er nicht wieder auszuwotten, wiewol seine Vertilgung auch niemand verlanget, da das

Wieh